

Periodical part

Eingegangene Schriften
in: Die Musikforschung | Die Musikforschung - 29
4 Page(s) (244 - 247)



Nutzungsbedingungen

DigiZeitschriften e.V. gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch bestimmt. Das Copyright bleibt bei den Herausgebern oder sonstigen Rechteinhabern. Als Nutzer sind Sie nicht dazu berechtigt, eine Lizenz zu übertragen, zu transferieren oder an Dritte weiter zu geben.

Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen:

Sie müssen auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten; und Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgend einer Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen; es sei denn, es liegt Ihnen eine schriftliche Genehmigung von DigiZeitschriften e.V. und vom Herausgeber oder sonstigen Rechteinhaber vor.

Mit dem Gebrauch von DigiZeitschriften e.V. und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

DigiZeitschriften e.V. grants the non-exclusive, non-transferable, personal and restricted right of using this document. This document is intended for the personal, non-commercial use. The copyright belongs to the publisher or to other copyright holders. You do not have the right to transfer a licence or to give it to a third party.

Use does not represent a transfer of the copyright of this document, and the following restrictions apply:

You must abide by all notices of copyright or other legal protection for all copies taken from this document; and You may not change this document in any way, nor may you duplicate, exhibit, display, distribute or use this document for public or commercial reasons unless you have the written permission of DigiZeitschriften e.V. and the publisher or other copyright holders.

By using DigiZeitschriften e.V. and this document you agree to the conditions of use.

Kontakt / Contact

[DigiZeitschriften e.V.](#)

Papendiek 14

37073 Goettingen

[Email: info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

schen Ausdrucks neben einer fast scheuen Zartheit im Bereich lyrischer Empfindungen. Der Herausgeber verweist auf Dvořáks dramatischen Kompositionsstil in der „*Verwendung von charakteristischen Motiven, die hier nicht Einzelpersonen oder Ideen anhaften, sondern Typengruppen, vor allem den Gruppen von volkstümlichen Gestalten*“, sodann auf „*das offenkundige Eindringen realistischer Elemente in die Gesangsdeklamation des Textes*“, was „*auffallend an die Vokaldiktion Leoš Janáček's erinnert*.“ (S. VIII f.) Der tschechische Text von Adolf Wenig ist von Kurt Honolka, einem der besten Kenner der tschechischen Oper, ins Deutsche übertragen worden. Wer des Tschechischen nicht mächtig ist, wird an der flüssigen Deklamation der Übersetzung einen guten Leitfaden zum Verständnis der Handlung haben. Die auch im kritischen Teil sorgfältige Ausgabe erweckt den lebhaften Wunsch nach der Wiederbelebung einer der besten Opern Antonín Dvořáks, die neben den dramatischen Werken Friedrich Smetanas oder, aus der neueren Zeit, denen von Leoš Janáček, durchaus ihren Platz behaupten kann, zumal unsere Theater nicht gerade am Reichtum von komischen Opern ersticken. Helmut Wirth, Hamburg

Eingegangene Schriften (Besprechung vorbehalten)

GERHARD ALBERSHEIM: Zur Psychologie der Toneigenschaften unter Berücksichtigung der „Zweikomponenten-Theorie“ und der Vokalsystematik. Zweite, verbesserte Auflage. Baden-Baden: Verlag Valentin Koerner 1975. (XII), 378 S. (Sammlung Musikwissenschaftlicher Abhandlungen. Band 26.)

MYROSLAW ANTONOWYCZ: The Chants from Ukrainian Heimologia. Bilt-hoven: A. B. Creighton 1974. XII, 203 S. incl. 13 Abb. (Utrechtse Bijdragen tot de Muziekwetenschap, ohne Bandzählung.)

J. A. BANK: Tactus, Tempo and Notation in Mensural Music from the 13th to the 17th Century. Amsterdam: Annie Bank (1972). 260, XI S.

GISELA BECKMANN: Die französische Violinsonate mit Basso Continuo von Jean-

Marie Leclair bis Pierre Gaviniès. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1975. 353 S. (Hamburger Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 15.)

GASTONE BELOTTI: Frédéric Chopin, l'uomo. Drei Bände. Milano-Roma: Sapere Edizioni 1974. LII, VII, 1632 S., LX Taf.

CESARE BENDINELLI: Tutta l'arte della Trombetta 1614. Faksimile-Nachdruck. Hrg. von Edward H. TARR. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1975. (I), (116), (V) S. (Documenta Musicologica. Zweite Reihe: Handschriften-Faksimiles. V.)

SIEGFRIED BEYSCHLAG: Die Lieder Neidharts. Der Textbestand der Pergament-Handschriften und die Melodien. Text und Übertragung. Einführung und Worterklärungen. Konkordanz. Edition der Melodien von Horst BRUNNER. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1975. XVIII, 786 S., 1 Kart., 13 Melodietaf.

FRANZ BÖSKEN: Quellen und Forschungen zur Orgelgeschichte des Mittelrheins. Band 2: Das Gebiet des ehemaligen Regierungsbezirks Wiesbaden. Mainz: B. Schott's Söhne (1975). 948 S., 34 Abb. (Beiträge zur Mittelrheinischen Musikgeschichte. Nr. 7.)

Bruckner-Studien. Festgabe der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum 150. Geburtstag von Anton Bruckner. Hrg. von Othmar WESSELY. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1975. 512 S., 17 Taf. (Veröffentlichungen der Kommission für Musikforschung. Heft 16.)

The Collected lute Music of John Dowland. Transcribed and edited by Diana POULTON and Basil LAM. London: Faber Music Limited – Kassel: Bärenreiter (1974). XVI, 317 S.

CLAUDE DEBUSSY: Einsame Gespräche mit Monsieur Croche. „Monsieur Croche, Antidilettant“ und andere Aufsätze. Leipzig: Verlag Philipp Reclam jun. 1971. 174 S.

RICHARD DERING. Cantica Sacra, 1618. Transcribed and Edited by Peter BLATT. London: Stainer and Bell (1974). XIII, 201 S. (Early English Church Music. 15.)

HANS EPPSTEIN: Heinrich Schütz. Neuhäuser-Stuttgart: Hänssler-Verlag (1975). 188 S.

RENATE FEDERHOFER-KÖNIGS: Wilhelm Joseph von Wasielewski (1822-1896) im Spiegel seiner Korrespondenz. Tutzing: Hans Schneider 1975. 255 S. (Mainzer Studien zur Musikwissenschaft. Band 7.)

HOWARD FERGUSON: Keyboard Interpretation from the 14th to the 19th century. An Introduction. London: Oxford University Press 1975. IX, 211 S.

Forum Musicologicum I: Basler Studien zur Musikgeschichte, Band I. Mit Beiträgen von Wulf ARLT, Suzanne CLERCX, Max HAAS, Hans OESCH und Fritz RECKOW. Bern: Francke Verlag (1975). 322 S., 9 Taf.

WALTER GIESELER: Komposition im 20. Jahrhundert. Details – Zusammenhänge. Celle: Moeck Verlag (1975). 228 S.

WOLFGANG GRANDJEAN: Das katholische Kirchenlied in den trierischen Gesangbüchern von seinen Anfängen bis heute. Mainz: Selbstverlag der Gesellschaft für Mittelrheinische Kirchengeschichte 1975. XVII, 174 S. (Quellen und Abhandlungen zur Mittelrheinischen Kirchengeschichte. Band 22.)

WALTER HAACKE: Orgeln aus aller Welt. Königstein im Taunus: Karl Robert Langewiesche Nachfolger Hans Köster (1975). 96 S. (Die blauen Bücher, ohne Bandzählung.)

SHLOMO HOFMANN: Miqra'ey Musica. A Collection of Biblical References to Music in Hebrew, English, French und Spanish. Tel-Aviv: Israel Music Institute (1974). XIII, 170 S.

HEINRICH HÜSCHEN: Die Motette. Köln: Arno Volk Verlag (1974). 139 S. (Das Musikwerk. 47.)

DAVID G. HUGHES: A History of European Music. The Art Music Tradition of Western Culture. New York: McGraw-Hill Book Company (1974). XIII, 557 S.

MADELEINE JÜRGENS: Documents du Minutier Central Concernant L'Histoire de la Musique (1600-1650). Tome II. Paris: La Documentation Française 1974. 1092 S.

MARGARET J. KARTOMI: Matjapat songs in Central and West Java. Canberra: Australian National University Press 1973. IX, 555 S.

GÜNTER KLEINEN: Zur Psychologie musikalischen Verhaltens. Frankfurt a. M. – Berlin – München: Verlag Moritz Diesterweg (1975). 88 S. (Schriftenreihe zur Musikpädagogik, ohne Bandzählung.)

HERWIG KNAUS: Musiksprache und Werkstruktur in Robert Schumanns „Liederkreis“. Mit dem Faksimile des Autographs. München-Salzburg: Musikverlag Emil Katzbichler 1974. 105 S., 28 Taf. (Schriften zur Musik. Band 27.)

WULF KONOLD: Weltliche Kantaten im 20. Jahrhundert. Beiträge zu einer Theorie der funktionalen Musik. Wolfenbüttel und Zürich: Mösele Verlag (1975). 254 S.

PETER KRAMS: Wechselwirkungen zwischen Orgelkomposition und Pedalspieltechnik auf den Pedalklavaturen verschiedener Bauart, untersucht an exemplarischen Orgelkompositionen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart (1973). Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 1974. VIII, 199 S.

ARMIN LANDGRAF: Musica Sacra zwischen Symphonie und Improvisation. César Franck und seine Musik für den Gottesdienst. Tutzing: Hans Schneider 1975. 228 S.

FRANÇOIS LESURE: Claude Debussy. Genève: Éditions Minkoff 1975. 179 S. (Iconographie Musicale. IV.)

DAVID LIDOV: On Musical Phrase. Groupe de Recherches en Sémiologie Musicale. Faculté de Musique. Montréal: Université de Montréal 1975. 100 S. (Monographies de sémiologie et d'analyses musicales. I.)

Lobser Liederhandschrift 1816. Sammlung von 47 weltlichen Landliedern. Zusammengetragen von Karl KRAUS, Schullehrer im Dorfe Lobs, Herrschaft Falkenau. Hrsg. von Johannes KÜNZIG. Köln: Musikverlag Hans Gerig (1975). 102 S., 4 Taf. (Musikalische Volkskunde. Materialien und Analysen. Band III.)

Liedermagazin für die Sekundarstufen zusammengestellt und kommentiert von Werner BRECKOFF, Günter KLEINEN,

Heinz LEMMERMANN, Helmut SEGLER. In Verbindung mit Musik aktuell. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter (1975). 255 S.

WALTHER LIPPHARDT: Gesangbuchdrucke in Frankfurt am Main vor 1569. Frankfurt am Main: Verlag Waldemar Kramer 1974. 226 S., 10 Taf. (Studien zur Frankfurter Geschichte. Heft 7.)

JOHN HENRY VAN DER MEER – BRIGITTE GEISER – KARL-HEINZ SCHICKHAUS: Das Hackbrett. Ein alpenländisches Musikinstrument. Herisau/Trogen: Verlag Schlöpfer & Co. AG. 1975. 72 S. (incl. 45 Abb.)

NEIL K. MORAN: The Ordinary Chants of the Byzantine Mass. Vol. I: Investigations. Vol. II: Critical Edition. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1975. 199, 215 S., 22 Taf. (Hamburger Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 12.)

JOSEF OTTO MUNDIGL: Musik aus Strom. Eine Einführung in die elektronische Musik. Arbeitsbuch zu SYNTHI – E von EMS London. Als Manuskript veröffentlicht Ditzingen: Electronic Music Studios Ludwig Rehberg (1975). 129 S.

Musica Britannica XXXVI: Early Tudor Songs and Carols. Transcribed and edited by John Stevens. London: Stainer and Bell LTD 1975. XXVII, 170 S.

musik international. Informationen über Jazz, Pop, außereuropäische Musik. Hrsg. von Eduard PÜTZ und Hugo Wolfram SCHMIDT. Mit Beiträgen von Karlheinz STOCKHAUSEN, Wolfgang SANDNER, R. Glen BUSCHMANN, Tim SOUSTER, Martin KEMPER, Peter VIRNICH, Josef KUCKERTZ, Eduard PÜTZ. Köln: Musikverlage Hans Gerig (1975). 405 S.

Musikpädagogik heute. Perspektiven – Probleme – Positionen. Zum Gedenken an Michael Alt. Hrsg. von Heinz ANTHOLZ und Willi GUNDLACH. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann (1975). 261 S.

Das Musikwerk. Übersichten und Register. Hrsg. und zusammengestellt von Karl Gustav FELLERER. Köln: Arno Volk Verlag Hans Gerig KG (1975). 36 S.

PAUL NORDOFF und CLIVE ROBINS: Musik als Therapie für behinderte

Kinder. Forschungen und Erfahrungen. Mit einem Vorwort von Benjamin BRITTEN. Stuttgart: Ernst Klett Verlag (1975). 164 S.

ORLANDO DI LASSO: Sämtliche Werke. Neue Reihe. Band 12: Messen 64-70. Handschriftlich überlieferte Messen IV. Fragmente. Modelle. Register. Hrsg. von Siegfried HERMELINK. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1975. LIX, 352 S.

Report of the Eleventh Congress Copenhagen 1972. Edited by Henrik GLAHN, Søren SØRENSEN and Peter RYOM. Volume I und II. Copenhagen-Stockholm-Oslo-Frankfurt a.M.-London: Edition Wilhelm Hansen (1974). 799 S.

ALESSANDRO SCARLATTI: Eraclea. Edited by Donald Jay GROUT. Cambridge, Massachusetts: Harvard University Press 1974. 174, (36) S. (The Operas of Alessandro Scarlatti. Volume I. – Harvard Publications in Music. 6.)

HERBERT SCHNEIDER. Die französische Kompositionslehre in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Tutzing: Hans Schneider 1972. 304 S. (Mainzer Studien zur Musikwissenschaft. Band 3.)

SIGRUN SCHNEIDER: Mikrotöne in der Musik des 20. Jahrhunderts. Untersuchungen zu Theorie und Gestaltungsprinzipien moderner Kompositionen mit Mikrotönen. Bonn-Bad Godesberg: Verlag für systematische Musikwissenschaft GmbH 1975. 317 S. (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik. Band 15.)

Wolfgang Schneiderhan zum 60. Geburtstag. Werden und Wirken. Aufgaben in Luzern. Luzerner Ansprachen 1970-1974. Wiesbaden: F. A. Brockhaus 1975. 52 S.

WOLFGANG-ANDREAS SCHULTZ: Die freien Formen in der Musik des Expressionismus und Impressionismus. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1974. 143 S. (Hamburger Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 14.)

ANGELIKA SIEGLIN: Untersuchungen zur Kompositionstechnik in den Pesrev des Tanburî Cemil Bey. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1975. 130 S. (Beiträge zur Ethnomusikologie. Band 5.)

WILHELM STAUDER: Einführung in die Instrumentenkunde. Wilhelmshaven: Heinrichshofen's Verlag (1974). 191 S. (Taschenbücher zur Musikwissenschaft. 21.)

ERNST STÖCKL: Puškin und die Musik. Mit einer annotierenden Bibliographie der Puškin-Vertonungen 1815-1965. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik 1974. 502 S.

Studien zur Aufführungspraxis und Interpretation von Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts. Heft 1: Zu Fragen der Aufführungspraxis und Interpretation von Instrumentalmusik in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Konferenzbericht der 2. wissenschaftlichen Arbeitstagung Blankenburg/Harz, 13./14. Juli 1974. Hrsg. im Auftrage des Rates des Bezirkes Magdeburg, Abt. Kultur Leistungszentrum Sinfonik beim Telemann-Kammerorchester durch Eitel-friedrich THOM unter Mitarbeit von Renate BORMAN. (Blankenburg: Telemann-Kammerorchester 1975.) 50 S.

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY: Systematisches Verzeichnis der Werke. Ein Handbuch für die Musikpraxis. Hrsg. vom Tschaikowsky-Studio Institut International. Hamburg: Musikverlag Hans Sikorski (1973) 112. S.

MARTIN VOGEL: Die Lehre von den Tonbeziehungen. Mit einem Tafelanhang von Martin KÄHLER. Bonn-Bad Godesberg: Verlag für systematische Musikwissenschaft GmbH 1975. 480 S. (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik. Band 16.)

Wagner. Sein Leben, sein Werk und seine Welt in zeitgenössischen Bildern und Texten. (Hrsg.) Herbert BARTH, Dietrich MACK, Egon VOSS. Vorwort von Pierre BOULEZ. Wien: Universal Edition (1975). 256 S., 296 Abb., 1 Taf.

DÖRTE WIECHELL: Didaktik und Methodik der Popmusik. Frankfurt a.M.-Berlin-München: Verlag Moritz Diesterweg (1975). 180 S. (Schriftenreihe zur Musikpädagogik, ohne Bandzählung.)

ROLAND WÜRTZ: Verzeichnis und Ikonographie der kurpfälzischen Hofmusiker zu Mannheim nebst darstellendem Theaterpersonal 1723-1803. Wilhelmshaven: Heinrichshofen's Verlag (1975). 137 S. (Quellenkataloge zur Musikgeschichte. 8.)

CLAUDIA ZENCK-MAURER: Versuch über die wahre Art, Debussy zu analysieren. München-Salzburg: Verlag Emil Katzschler 1974. 147 S. (Berliner Musikwissenschaftliche Arbeiten. Band 8.)

BERND ALOIS ZIMMERMANN: Intervall und Zeit. Aufsätze und Schriften zum Werk. Hrsg. von Christof BITTER. Mainz: B. Schott's Söhne (1974). 156 S.

Mitteilungen

Professor Dr. Cuthbert Morton GIRDLESTONE ist am 10. Dezember 1975 in St. Cloud bei Paris in seinem 81. Lebensjahr verstorben.

Professor Dr. Boris SCHWARZ, New York, feierte am 13. März 1976 seinen 70. Geburtstag.

Professor Dr. Josef SMITS VAN WAESBERGHE, Amsterdam, feierte am 18. April 1976 seinen 75. Geburtstag.

Professor Dr. Hellmuth Christian WOLFF, Leipzig, feiert am 23. Mai 1976 seinen 70. Geburtstag.

Professor Dr. Werner KORTE, Münster, feiert am 29. Mai 1976 seinen 70. Geburtstag.

Dr. Wolfgang SCHMIEDER, Freiburg i. Br., feiert am 29. Mai 1976 seinen 75. Geburtstag.

Professor Dr. Carl-Allan MOBERG, Uppsala, feiert am 5. Juni 1976 seinen 80. Geburtstag.

Professor Dr. Walther SIEGMUND-SCHULTZE, Halle, feiert am 6. Juni 1976 seinen 60. Geburtstag.

Professor Dr. Ludwig FINSCHER, Frankfurt a. M., hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität Kiel abgelehnt.

Frau Dr. Ursula ECKART-BÄCKER, Aachen, hat sich im Februar an der Pädagogischen Hochschule Rheinland, Abteilung Aachen, habilitiert. Die Lehrbefugnis wurde im Fach „Musik und ihre Didaktik“ erteilt.

Professor Dr. Luther DITTMER hat einen Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Universität von